



Beim härtesten Event der Saison vertrauen die Top-Teams der Rallye-Weltmeisterschaft auf Schotterreifen von Michelin

Beim härtesten Event der Saison vertrauen die Top-Teams der Rallye-Weltmeisterschaft auf Schotterreifen von Michelin. Karlsruhe / Loutraki (GRI, 28.5.2013) - Die Rallye-Ikonen der Neuzeit zu Gast im Land der Götter: Die Rallye Griechenland gilt als härtester WM-Lauf der Saison. Wer hier im Kampf um den Sieg ein Wörtchen mitreden möchte, benötigt neben einem schweren Gasfuß auch hohes taktisches Geschick. Temperaturen von bis zu 50 Grad in den Cockpits und extrem schroffe Schotterwege bringen Fahrer und Fahrzeuge bis an die Belastungsgrenze. Die Top-Teams der Rallye-Weltmeisterschaft vertrauen dabei auf die aktuelle Ausbaustufe des Michelin Schotterpneus Latitude Cross. Tradition trifft auf Moderne, moderne Turbo-Allradler vor antiker Kulisse: Die Rallye Griechenland begeistert Fahrer und Fans mit ihrer faszinierenden Mischung aus anspruchsvollen Schotterpisten und einer ebenso geschichtsträchtigen wie malerischen Szenerie. Der WM-Lauf im Mutterland der Demokratie gehörte bereits 1973, im Premierenjahr der Rallye-Weltmeisterschaft, zum Renn-Kalender. Trotz der höchst anspruchsvollen Rahmenbedingungen zählt die "Akropolis" für viele Piloten zu den absoluten Lieblings-Events. Denn in der Vergangenheit wurden bei dieser materialmordenden Veranstaltung Legenden geboren. Die sengende Sonne Griechenlands lässt die Temperaturen in den Cockpits auf mehr als 50 Grad steigen. Die schroffen Schotterpfade sind mit zahlreichen hervorstehenden Felsspitzen gespickt und verlangen nach einer taktisch cleveren Fahrweise - reine Vollgasorgien führen hier nur selten zum gewünschten Erfolg. Wer es auf der Jagd nach der Bestzeit übertreibt, kann dies unter Umständen teuer bezahlen. Denn die großen Felsen entlang der Piste verzeihen keine Fehler. Darüber hinaus erschweren dichte Staubwolken den Piloten die Sicht. "Die Rallye Griechenland ist der härteste WM-Lauf des Jahres. Die Schotterpisten gehören zu den größten Herausforderungen, die die Rallye-Weltmeisterschaft zu bieten hat", erklärt Volkswagen-Pilot Jari-Matti Latvala. "Sehr schnelle Passagen auf relativ grobem, festem Untergrund wechseln sich teilweise mit langsameren, glatteren Abschnitten ab. Man findet also mitunter vollkommen unterschiedliche Verhältnisse vor und muss daher auf alles gefasst sein", so der Finne. Eine weitere Besonderheit sind die zahlreichen Sprungkuppen.

Pressekontakt

Michelin Reifenwerke

Karlsruhe

michelin.de

Firmenkontakt

Michelin Reifenwerke

Karlsruhe

michelin.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage